

Wiesbadener Tagblatt.

No. 214. Freitag den 12. September 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 13. August 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Weggandt, Birc, Zollmann.

1496—1502. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1505. Auf das Gesuch des Pedellen Wilhelm Pimmel von hier um Entbindung von seiner Stelle als Pedell der höheren Bürger- und Mittelschule wird beschlossen, diesem Gesuche unter dem Vorbehalte zu willfahren, daß Gesuchsteller noch drei Monate im Dienste zu verbleiben habe, dem Gesuchsteller jedoch zu eröffnen, daß er auch früher entlassen werden solle, falls seine Stelle früher entsprechend besetzt werden könne.

1506. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Jean Geismar von hier um Erlaß der Bedingung, daß bei der baulichen Veränderung seines in der Taunusstraße belegenen Wohnhauses die Mauern an dem Hinterbaue nach X. Y. Z. W. des Situationsplanes als Brandmauern in Backsteinen 1' 2" 5" stark bis 1' 5" über Dach aufgeführt werden sollen, soll berichtet werden, daß es der Gemeinderath bedauern müsse, daß dem Erbauer des fraglichen Hauses s. Z. gestattet worden sei, die Umfangsmauern des Hinterbaues als Holzwände, mit Backsteinen nach Außen verblendet, aufzuführen, sodaß nunmehr das Fortführen derselben als Brandmauern unmöglich sei, und daß in Betracht dieser Unmöglichkeit von hier aus nichts dagegen einzuwenden sei, wenn dem Gesuche, wie vorgebracht, willfahrt werde.

1507. Zu dem Gesuche des Alexander Fack und Georg Hahn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von zwei Holzställen bei ihrem Wohnhause am Eck der Adolph- und Adelheidstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinsp.ction gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1508. Desgleichen zu dem Gesuche des Friedrich Häuser von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem in der Spiegelgasse belegenen Wohnhause nach dem Brühlbrunnengäßchen.

1509. Ebenso zu dem Gesuche des Landwirths Adam Blum von hier um Erlaubniß zur Erbauung eines Hintergebäudes nebst Deconomiegebäuden zu seinem im ersten Quartiere vor der Rheinstraße bereits genehmigten Wohnhause.

1510. Desgleichen zu dem Gesuche des Landwirths Jonas Thon von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Hintergebäude zu seinem an der Dogheimerstraße bereits genehmigten Wohnhause, sowie zur Errichtung von Gallerien an der hinteren Fronte dieses Hauses.

1511. Ebenso zu dem Gesuche der Botenmeister Otto Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Frontspitze mit zwei Zimmern auf dem Hinterbaue ihres in der Kapellenstraße No. 7 belegenen Wohnhauses.

1512. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Georg Philipp Bird von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Stellung seines in den Cursaalanlagen zu erbauenden Landhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1513. Zu dem Gesuche der Gebrüder Karl und Joseph Köffler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Wohnhäuser, dreier Hintergebäude und dreier Holzremisen auf ihren Bauplätzen auf dem Bau-terrain westlich der Platter Chaussee soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1514. Desgleichen zu dem Gesuche des Karl Häuser und Martin Hölzer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses nebst zweistöckigem Hinterbaue in der fortgesetzten Schwalbacherstraße.

1516. Zu dem Gesuche des Rentners A. Steinkauler dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an der von ihm erkauften Walmühle soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1517. Zu dem Gesuche des Landwirths Philipp Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Hintergebäuden auf seinem im ersten Quartiere vor der Rheinstraße an der Morizstraße belegenen Bauplatze soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers auf eigene Kosten zu sorgen habe, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1518. Zu dem Gesuche des Kaufmanns C. H. Schmittus von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Ladenerker nebst Hausthüre an seinem in der Langgasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1519. Desgleichen zu dem Gesuche des Landwirths Philipp Beck von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Schuppens und eines Schweinstalles zu seinem in der Wellritzstraße belegenen Wohnhause.

1520. Ebenso zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Remise und eines Gartenhäuschens zu seinem in der Emserstraße projectirten und bereits genehmigten Landhause.

1521. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Ludwig Gärten von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Backsteinmeilers auf seinem westlich der Platter Chaussee belegenen Bauplatze, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1522. Zu dem Gesuche des Gottfried Ellmer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in seinem an der Stiftstraße belegenen Garten, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath zwar gegen die Errichtung von Bauten auf der unteren Seite der Stiftstraße nichts einzuwenden habe, daß er aber auf Abweisung des vorliegenden Projectes antragen müsse, da das Gebäude die Grenzen der Nachbarn zu nahe berühren, und die Stellung desselben den gegenüberliegenden Gebäuden nicht entsprechend sein würde.

1523. Zu dem Gesuche der Wittwe des Pflasterers Frh. Erdel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens im Hofe ihres in der Wellritzstraße belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß

unter den von Herzogl. Hochbau-Spection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

1524. Zu dem Gesuche des Badewirths Christian Wendenius von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Conditorofens in seinem in der Langgasse No. 51 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

Wiesbaden, den 9. September 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Hunden, welche bisher bei der Bürgermeisterei dahier die vorgeschriebene Anzeige zur Versteuerung ihrer Hunde noch nicht gemacht, werden aufgefordert, dies binnen 3 Tagen nachzuholen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt wird.

Wiesbaden, den 9. September 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Bad Cronthal.

Mittwoch den 17. September laufenden Jahres, Morgens 10 Uhr anfangend, und die darauffolgenden Tage werden in dem Turhause zu Cronthal aus dem Nachlasse des J. G. Zimmermann daselbst herrührende noch wenig gebrauchte Mobilien-Gegenstände, namentlich sehr werthvolle Möbel, darunter einige Garnituren in Mahagoni und Nußbaum, Spiegel und Bilder in Goldrahmen, Sopha, Tische, Stühle, Sessel, Tabouretten, Betten mit Sprungfeder-Matrazen, Teppiche, Chiffonier etc., sodann ein gut zugefahrener Pferd (Schimmel) gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Königsstein, am 5. Sept. 1862.
11355

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

v. Trapp.

Bekanntmachung.

Montag den 15. September Vormittags 11 Uhr kommen in dem Bullenstallgebäude dahier circa 10 Karren Stalldünger öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 11. September 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Verlegung des Trutenbachs in der Langgasse und dessen Fassung in Röhren vorkommenden Arbeiten und Lieferung der Materialien, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	23 fl. 44 kr.
Grund- und Schuttabfuhr	42 " — "
Maurerarbeit	57 " 36 "
Bachstein- und Kalklieferung	91 " 30 "
Hüttenarbeit	900 " — "
Steinhauerarbeit	14 " — "
Pflasterarbeit	61 " 18 "
Sandlieferung	29 " 36 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 11. September 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Michael Schmidt von hier läßt Freitag den 19. September a. c. in seiner Wohnung Mauergasse No. 9 allerlei Mobilien, bestehend in Haus-

und Küchengeräthen, Keinen, Bettwerk und Frauenkleibern, freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. September 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11356 Coulin.

Justizamtlichen Auftrags zufolge soll Freitag den 12. September l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein Pferd versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. September 1862. Der Gerichtsvollzieher.
11357 Viebrücher.

Notizen.

Heute Freitag den 12. September Vormittags 8 Uhr:
Verpachtung von Domanial-Grundstücken in dem Rathhause. (S. Tagbl. 208).
Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Abfahrt des sich in den Behausungen dahier ergebenden Unraths für die Zeit vom 1. November 1862 bis dahin 1863, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 212.)

Hôtel & Restauration Spehner.

Jeden Abend Actien-Bier im Glas. 11358

Delicatessenhandlung & Restaurant

von
H. Sulzer,
große Burgstraße No. 10.

Münchener Export-Bier, Frische Mustern.

11359

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,
auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des Curparks, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionspreisen von 6—12 Francs per Tag, sowie für nicht in Pension Wohnende Table d'hôte um 1 Uhr, Diner à part und à la carte, feine Weine, Kaffee zu jeder Tageszeit.

10506 **Ph. Boos Wittwe.**

Fortwährend frisches Hirschfleisch bei
11360 **Geyer, Wildprethändler.**

Korn und Waizen zum Säen

bei **C. Wagemann.** 11235

Crinolinen

habe eine neue Sendung in schöner guter Waare erhalten und mache besonders auf gute Shirtingröße aufmerksam.

11333 **Ed. Kalb, Langgasse 30.**

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
Adolph Löb, Riegelsberg 7. 396

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei **Detailmusikhandlung**
B. Schott's Söhne,
4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
Von dem auf Anlage besprochenen
Meyer'schen Hand-Atlas
sind bereits zwei Lieferungen erschienen; wir geben dieselben auf
Verlangen bereitwilligst zur gef. Ansicht.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.
Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Markt-
straße) zu machen. **G. W. Schmidt** in Diebrich. 11083

S ä c k e
in großer Auswahl empfiehlt
W. Erckel, Seiler, Michelsberg 12. 11361
Ph. Schlott, 11362

Bleichstraße No. 3,
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Watten und geschlumpfter Wolle; auch
wird daselbst fortwährend Wolle geschlumpft und Decken und Röcke gesteppt.

Schuh-Lager bei G. Rach, Neugasse. 10183

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti,**
3871 Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen **Röhren** sind
wieder vorräthig bei
Häfner **Mollath, Michelsberg.** 9540

Gründlichen Unterricht im Anmessen, Zeichnen und Zuschneiden
aller Arten Damenkleider ertheilt

Cath. Dieges, Façonzeichenlehrerin,
11184 obere Friedrichstraße 40.

Klavierunterricht wird von einer Dame ertheilt, welche auf das Beste
empfohlen wird. Näh. bei Hrn. Kapellmeister **Hagen, Marktplatz 3.** 11185

Eine **Mahlmühle** mit Deconomiegebäuden, sowie 3 — 20 Morgen
Acker- und Wiesenland, und zwei **Eisensteingruben** sind unter
annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Durch wen, sagt die Expe-
dition d. Bl. 10934

Ein neuerbautes **Herrschaftshaus** mit Gartenanlage, in der Nähe der Eisenbahn und den Kuranlagen, mit allen Bequemlichkeiten versehen und eleganter innerer Ausstattung, sogleich beziehbar, ist zu verkaufen. Durch wen, sagt die Exped. d. Bl. 11091

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**, Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 10731

Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus bei Schreiner Siebeler ist ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, zwei **Bettstellen** und ein **Tisch** zu verkaufen. 11189

Ein noch guter **Militär-Mantel** ist billig zu verkaufen Behrstraße 1. 11289

Ein noch neuer **Herrn-Koffer** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11229

Ein gebrauchter **Schubfarn** und eine **Decimalwaage** werden zu kaufen gesucht. Näheres Taunusstraße 25. 11363

Gute **Äpfel** sind zu verkaufen Eck des Römerbergs und der Schachtstraße No. 21. 11364

Saalgasse No. 24 sind **Nüsse** das Hundert zu 6 fr. zu haben. 11365

Sonnenbergerstraße No. 11 sind die **Frühkartoffeln** vom Aker zu verkaufen. 11284

Emserstraße 20, 2. Stock, sind Vormittags täglich **Tafeltrauben** zu 10 fr. das Pfd. zu haben. 11055

Gute gebrochene **Äpfel** sind fortwährend zu verkaufen Saalg. 30. 11293

Friedrichstraße 6 sind gute **Äpfel** per Kumpf zu verkaufen. 11366

Gut gebrochene **Äpfel** im Kumpf und Malter und ein noch gut-erhaltenes **Zulastfaß** sind zu verkaufen Heidenberg 19. 11367

Local-Gesuch.

Ein geräumiger Laden in guter Lage mit Wohnung und möglichst Magazin und Keller wird auf 1. April oder auch früher zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 11368

Ein braunseidener **Regenschirm** mit braunem Holzgriff wurde irgendwo stehen gelassen. Man bittet um Abgabe Wilhelmstraße 8. 11369

Verloren.

Verloren von der Emserstraße über den Michaelsberg bis zur Saalgasse eine **Elfenbeinbrofche** ohne Nadel. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 11192

Verloren ein versilberter **Wagengriff**. Dem Finder eine Belohnung bei Abgabe desselben Stiftstraße 9 bei Rutscher Kaiser. 11370

Verloren ein **Sonnenschirm** mit schwarzem Spitzenüberzug vom Geisbergweg längs der Taunusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 20 eine Stiege hoch. 11371

Ein Mädchen, das im Nähen erfahren ist, kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11372

Geisbergstraße 9 können Mädchen nähen und stopfen lernen. Auch werden alle Nähereien, sowie gesteppte Röcke und Decken bestens besorgt. 11200

Ein braves stilles Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Exped. 11306

Stellen-Gesuche

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wird auf ersten October in Dienst gesucht. Näh. Exped. 11218

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen, Waschen, Bügeln, auch Hausarbeit versteht, sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle. Näh. Exped. 11381
Doxheimerstraße No. 4 wird ein Mädchen bei Bleich gesucht. 11270

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. October zu Kindern gesucht. Näheres Exped. 10530

Ein junges Mädchen, der französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle in einem Laden oder in eine anständige Familie zu kleinen Kindern. Näheres Langgasse 25. 11258

Es wird eine Kammerjungfer für auf das Land gesucht; dieselbe muß gut Kleidermachen, ebenso fein waschen und bügeln, sowie etwas frisiren können. Der katholischen Kirche muß sie angehören. Näheres in der Exped. 11373

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres im Deutschen Haus. 11374

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, etwas nähen und gut bügeln kann, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 11375

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes reinliches Mädchen, welches schon in einer guten Familie in Dienst gestanden, und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Michaeli gesucht. Näheres in Exped. 11376

Eine Person von gesehtem Alter, welche bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird auf den 1. October gesucht. Näh. Exped. 11377

Ein braves reinliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 16. 11378

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern und Hausarbeit auf 1. October gesucht. Näheres Mühlgasse 13. 11379

Wilhelmshöhe No. 1 wird in eine bürgerliche Haushaltung ein braves, reinliches Mädchen, das gründlich waschen, putzen und bügeln kann, und mit dem Kochen nicht ganz unbekannt ist, auf den 1. October gesucht. 11380

Ein Mädchen, das perfekt kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näh. Goldg. 8, 3r. St. 11382

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 11383

Eine Frau sucht Monatdienst, Geisbergweg 12. 11384

Es werden 10000 fl. gegen eine sehr gute Hypothek in hiesiges Amt zu leihen gesucht. Friedrich Schanz, große Burgstraße 10. 11385

Langgasse 29 sind 2 Zimmer einzeln mit und ohne Kost abzugeben. 11386

Mehrgasse 30 kann ein braver Junge, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, in die Lehre treten. 11319

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Louis Best, Tapezirer, Neugasse 22. 11320

Ein kräftiger Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11387

Liebe Amalie J.! Es gratulirt herzlich zu Deinem 13. Geburtstag D. M. 11390

Zum 29. Geburtstage unseres Freundes Georg in der Rheinstraße.

Wir gratuliren Dir alter Cumpen!

Nimm unsre herzlichsten Glückwünsche an.

Doch daß Du noch Junggesell', macht uns viel Schmerz,

Drum treffe bald Amor Dein flatterhaft Herz,

Und nah't dann heran Dein dreißigstes Jahr,

Dann führe ein holdes Kind hin zum Altar!

Die wohlbekannten Ungenannten. 11391



Lieber Alexander W. . . r! 11389

Es gratulirt zu Deinem 13. Geburtstag Einer — er ist nicht fern.

Liebe Goth! Wir gratuliren Dir alle herzlich zu Deinem 31. Geburtstag. **Die Langgässer.** 11388



Gothchen!

Wir gratuliren herzlich zum 31ten. 11392

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern geliebten Gatten, Vater und Schwiegervater, **Herrmann Joseph Dervin**, im 73. Lebensjahre, nach langen Leiden, heute Morgen um 5 1/2 Uhr zu einem bessern Leben abzurufen.

Indem wir die vielen Freunde und Bekannte des Verbliebenen hiervon benachrichtigen, bitten wir um deren stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 10. September 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. d. M. Vormittags um 9 Uhr vom Leichenhaus aus statt. 11393

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem Hinscheiden und für die zahlreiche Betheiligung, besonders von Seiten des Herzogl. Militärs, an dem Leichenbegängnisse meines nun in Gott ruhenden theueren Gattens, sage ich im Namen unserer Familie den innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe

11394

Johanna Kilian, geb. Werner.

Zum Besten des Vereins für Fortbildung der Taubstummen sind eingegangen: Von den Erben der verstorbenen Frau D. A. G. M. Str. . . 100 fl.; von R. M. H. D. 1 fl. 45 fr.; Oberl. L. 24 fr.; B. 24 fr.; S. 24 fr.; A. 24 fr.; B. 24 fr.; von L. Schl. 18 fr.; Schr. 12 fr.; M. 15 fr.; G. 15 fr.; Ba. 18 fr.; P. 18 fr.; G. W. 18 fr.; A. 18 fr.; Br. 18 fr.; Ba. 18 fr.; Kr. 18 fr.; S. 18 fr.; Schd. 18 fr.; G. Wd. 12 fr.; L. R. 30 fr.; Tl. 30 fr.; Bf. 15 fr.; Schmit. 15 fr.; Gh. 24 fr.; Lh. 12 fr.; Schg. 12 fr.; Fdlr. 12 fr.; S. Mlr. 12 fr.; Ab. 15 fr.; Cihl. 15 fr.; Dhl. 15 fr.; Nchrb. 15 fr.; Grfredf. 12 fr.; Wdl. 30 fr.; Ml. 15 fr.; Frthch. 24 fr.; Wf. 21 fr.; Gel. W. 24 fr.; Gel. Wlbr. 24 fr.; A. Gh. 30 fr.; Prfstr. B. 30 fr.; Prfstr. Sp. 30 fr.; Goll. W. 30 fr. Mit dem herzlichsten Danke für diese Gaben verbinde ich die dringende Bitte um weitere, wenn auch noch so kleine Geschenke für den wohlthätigen Zweck der Unterstützung der Taubstummen. Diez.

Fruchtpreise vom 11. September.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 57 fr.
Korn	(140 Pfd.)	7 fl. 20 fr.
Safer	(93 Pfd.)	3 fl. 58 fr.

Wiesbaden, den 11. Sept. 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Abf. leri.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener

Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 214) 12. Sept. 1862.

Turnverein.

Das Winterturnen in der Halle beginnt Freitag den 12. September Abends 8 Uhr.

Der Vorstand. 467

Turn- und Schützenverein.

Samstag den 13. September gemeinschaftliche gesellige Zusammenkunft der Mitglieder beider Vereine im Locale der Frau Ph. Freinsheim Wittwe.

Die Vorstände. 415

Schützenverein.

Sonntag den 14. September wird eine Ehrenscheibe ausgeschossen. Anfang Morgens 5 Uhr. Für Büchsen den Schuß zu 2 fr. ist gesorgt.

415

Die Schützenmeister.

Interessantes Rechenexempel.

11332

In einer Gesellschaft von Zehn ist alt:

A. 20 Jahre, B. 22, C. 34, D. 49, E. 52, F. 18, G. 17, H. 48, I. 41 und K. 19.

Diese Zehn zusammen sind also alt 320 Jahre, folglich ist durchschnittlich jeder alt 32 Jahre.

Demungeachtet einen Brabänter für den Beweis, daß der A. kein Zwanziger, der E. kein Zweifundfünfziger ist.

Hotel und Restauration Hartmann,

Mühlgasse No. 3.

11230

1859r Pfälzer Wein per Schoppen 12 fr.

Table d'hôte um 1 Uhr und Restauration à la carte.

Corsetten

in weiß, grau und braun mit und ohne Naht empfiehlt in sehr guter Qualität und zu billigen Preisen

11333

Ed. Kalb, Langgasse 30.

Beste Ruhrkohlen:

Fettschrott, Schmiedegries und Ziegelskohlen in vorzüglichsten Qualitäten, so eben wieder eine Schiffsladung eingetroffen und nehmen gest. Aufträge F. W. Käsevier und P. Bißel in Wiesbaden entgegen.

443

J. A. Lembach in Viebrich.

Vollsthümlisches Heilverfahren — Medicinische Electricität Patentirte Volta — electrische Metallbürste.

Diese geistreiche Erfindung des Dr. Hoffmann in Berlin, Theilhaber der Firma Julius Imme & Comp., bewährt sich als Heilapparat gegen alle durch die Electricität bisher mit Erfolg behandelten rheumatischen Schmerzen des Kopfes, Halses, Rückens; gegen hysterische und rheumatische Lähmungen, Gicht, Nervenleiden, gegen gewisse Functionsstörungen der Frauen, als wehenbeförderndes Mittel der durch Schwächen verzögerten Geburten u. u.

Patentirt in den meisten Staaten Europa's.

Gekrönt durch Verleihung der silbernen Medaille der Societé des Sciences etc. zu Paris.

Anerkannt von den berühmtesten ärztlichen Autoritäten und den meisten medicinischen Journalen Europa's, namentlich von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, vom kaiserl. Medicinal-Collegium, von der Gesellschaft für practische Medicin zu Paris u. Von Dr. W. Milne Edwards, Dr. M. Magne, Leibarzt Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen, Dr. H. A. Escaume, Professor der Klinik für Frauenkrankheiten u. u.

Angewandt in den Hospitälern zu Köln, Paris, Amsterdam, Gießen, Aichaffenburg; — in den Hebammen-Anstalten zu Köln, Berlin; — in den Irrenhäusern zu Köln (auf der Bindenburg), Berlin u. u.

Dieser kleine Apparat in Gestalt einer Bürste, 13 centimeter lang und 7 centimeter breit, ist eine vollständige Volta'sche Säule und trotz aller Einfachheit und Zierlichkeit genau den wissenschaftlichen Angaben gemäß constructirt. In einem viereckigen Rahmen von gehärtetem Kautschuk ist eine Kupferplatte eingelegt, von welcher etwa 4000 Metallfäden, gleich den Haaren einer gewöhnlichen Bürste, ungefährl. 1 centimeter lang, ausgehen, und so die gewölbte, völlig regelmäßige Bürstenfläche bilden. Ueber derselben im Innern des Rahmens sind Zink- und Kupferplatten, die Paare der Volta'schen Säule übereinander geschichtet, jedes Paar von den übrigen durch ein Flanellstüppchen getrennt, welches beim Gebrauche der Bürste mit Salzwasser befeuchtet wird. Die oberste Zinkplatte greift mit vorstehenden Lappen über den Kautschuk-Rahmen hinweg und dient zugleich als Deckel des Instrumentes. Die Bürste wirkt nach ärztlichem Gutachten, ohne daß der Kranke es gewahr wird, erst durch den Wiedereintritt der vorher gestörten normalen Functionen, durch die bewirkte Heilung erweist sich die Gewalt des Heilmittels.

Preis in Deutschland 5 Thlr., 8 fl. 45 kr. rhein., in Luxemburg und Limburg 20 Frcs.

Gebrauch & Anweisungen in deutscher, französischer und englischer Sprache in allen Depots gratis.

General-Depot für Deutschland bei

Cl. Kloppe & Comp. in Köln,
Markspfortengasse 5, gen. Glasstraße.

Special-Depot in Wiesbaden bei Herrn **A. Rathgeber**, Franz-
platz No. 5.

Verstärkte und andere combinirte Beugnisse sind in
unserem Comptoir und in unseren Depots ein-
zufinden.

Depots in allen größeren Städten unseres Distric-
tes, nämlich der Rheinprovinz Westphalen, des
Großherzogthums Luxemburg, Großherzogthums Lim-
burg, Fürstenthums Württemberg, der hohenzoller-
schen Lande u.

Gichtwatte,

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreissen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe 16 fr., bei **A. Flocker**, Webergasse 17.

Zeugniß.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden. Da ward ich endlich — Alles seither Angeordnete nicht Abhülfe bringend — auf die **Dr. Pattison's Gichtwatte** aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paket kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden!

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte habe ich auch noch keinen Anfall verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, indem es noch dazu ein so wohlfeiles als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. S., 8. März 1862.

406

Chr. Weigand, Lehrer.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
536 G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

L. & M. Dreyfus,

Lanngasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten Herren- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen
 von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff
 zu beziehen bei

11281

Günther Klein.

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete Schützen-Joppen sind wieder vorrätzig zu billigem Preis bei **W. Hack**, Webergasse 5. 11085
Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen u. Lumpen. 11094

Niederländische Dampfschiff-Rhederei 64

von **Biebrich** täglich Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr ohne Uebernachtung nach **Rotterdam** und allen Zwischenstationen. Nach Ankunft des ersten Zuges von Wiesbaden.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Jedes Dampfsboot ist mit einem Glas-Pavillon und zwei Schlaf-Cabinetten versehen.

Billete und genaue Auskunft

in Wiesbaden:

bei **August Roth**,
Webergasse 5.

in Biebrich:

bei der Haupt-Agentur,
N. Schmölder.

Heute Freitag den 12. und Samstag den 13. September
große außerordentliche Vorstellung

im

Wiener Affen-Theater

und

Circus en miniature

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten
Arena am Marktplatz.

Zum Schluß:

Hurdel-Rennen,

geritten von mehreren Affen auf japanischen Pony's.

Der in der Luft schwebende Feuerhund.

Kasse-Öffnung 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

10920 **Franz Liphardt.**

Rechte Neapolitanische Macaroni

empfehlen

137

Schumacher & Poths,

am Uhrenturm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Piano-Magazin,

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch schon gespielten Instrumenten, Flügel- und tafelförmige, Pianinos eigener als nach auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen

besten Qualität, frisch aus den Gruben, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl. 11231

Ein Sechstaviger Wiener Flügel von Mahagoniholz ist zu vermieten.
Näheres Friedrichstraße 37 eine Stiege hoch. 8512

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Jedermann erhält gratis:

Beweis, daß man durch die briefliche Lehrmethode von D. H. Lehmann, L. Lehmann und C. Kühn die englische und die französische Sprache ohne Vorkenntnisse und Bücher vollständig erlernt. 11334

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei 6945

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20.

Ein kleiner Laden mit Logis wird zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 11063

Ein einzelner Herr sucht in einer der belebtesten Straßen auf's Jahr zu miethen: Eine unmöblirte Wohnung in der Bel-Etage, sonst Parterre, bestehend aus 2 schönen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Bedientenzimmer, Holzplatz, Kellerantheil. Näheres in der Exped. unter No. 11010. 11010

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Bahnhofstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche u. ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. 10246

Große Burgstraße 12 zwei Stiegen hoch ist ein Salon, 2—3 Zimmer, möblirt, monatweis zu vermieten. 11335

Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9521

Dohheimerstraße 6 eine kleine Wohnung auf 1. October. 11019

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 9333

Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschlüche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

Dohheimerstraße 16 die Bel-Etage zu verm. Näh. Häfnerg. 13. 7571

Ellenbogengasse 8 ist eine Dachstube mit Kammer zu vermieten. 10858

Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11336

Faulbrunnenstraße 2 Parterre möblirte Zimmer zu vermieten. 10859

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten. 9021

Näheres Bel-Etage.

Untere Friedrichstraße 8 im Hinterhaus rechts bei Schreiner Siebeler

ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11021

Weisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094

Weisbergstraße 16 bei Georg Hack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185

In dem Landhaus Weisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus

3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und

gleich zu beziehen. 9212

Weisbergstraße 20 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 11337

Et der unteren Gold- und Messergasse 8 ist ein freundlich möblirtes
 Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten monat- oder jahrweise zu ver-
 mietthen. 11338
 Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermietthen. 11167
 Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermietthen. 8557
 Heidenberg 13 ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermietthen. 11022
 Heidenberg 19 sind zwei große Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den
 1. October zu vermietthen. 10711
 Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmerchen an einen
 Herrn zu vermietthen. 11023
 Heidenberg 29 ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. 10252
 Kapellenstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 11024
 Et der Kirch- und Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer
 im zweiten Stock jahrweise zu vermietthen. 9956
 Kirchgasse 13 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet
 auf den 1. October zu vermietthen. 11339
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermietthen. 10863
 Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße
 auf 1. October zu vermietthen. 8561
 Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer, wovon das
 eine nöthigenfalls als Küche benutzt werden könnte, mit Holzstall &c., an
 eine stille Person auf 1. Januar oder früher zu vermietthen. 11340

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche
 abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318
 Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör, zu vermietthen. Nähere Nachricht im dritten Stock. 10712
 Mainzerstraße 9 ist eine abgeschlossene, sehr schöne herrschaftliche Woh-
 nung mit herrlicher Aussicht, Salon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Man-
 sarden &c. an eine stille Familie zu vermietthen. 10865
 Mainzerstraße 9 ist ein großes möblirtes Zimmer mit herrlicher Aus-
 sicht und einem geräumigen Cabinet an eine oder 2 Personen, welche eine
 ruhige Wohnung suchen, zu vermietthen. 11027
**Landhaus Mainzerstraße 14 ist der erste und
 zweite Stock gleich zu vermietthen. Näheres im
 Hause.** 11341
 Mainzerstraße 18 im mittleren Stock ist eine Wohnung aus 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermietthen. 8880
 Marktstraße 24 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und Küche nebst
 allem Zubehör, auf den 1. October an eine stille Familie zu vermietthen.
 Näheres in der Exped. 11342
 Messergasse 21 sind mehrere Logis zu vermietthen. 10411
 Michaelberg bei Häfner Mollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock
 auf October zu vermietthen. 8713
 Mühlgasse 11 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 11343
 Nerostraße 29 ist der zweite Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 3 Cabinetten,
 1 Dachkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu
 vermietthen. 11344
 Nerostraße 32 ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern,
 Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall &c., zum 1. October beziehbar zu
 vermietthen. 10866

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912
 Röderstraße 1 ist ein Zimmer zu vermieten. 11345
 Röderallee 6 ist das von Herrn Oberlehrer Thielmann bewohnte Logis
 anderweit zu vermieten; auch ist daselbst ein geräumiges Dachlogis auf
 nächsten October zu vermieten. 9958
 Röderstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. 11173
 Saalgasse 14 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 11032
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist eine möblirte Wohnung, Par-
 terre, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Dienerzimmer etc. zu
 vermieten. 11033
 Schwalbacherstraße No. 13 sind ein auch zwei möblirte Zimmer, monat-
 oder jahrweise zu vermieten. Näheres Adolphstraße No. 1. 11346
 Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind gut möblirte Zimmer zu ver-
 mieten. Auf Verlangen wird auch die Küche dazu gegeben. 11174
 Schwalbacherstraße 39 durch das Thor eine Treppe hoch ist ein Zimmer
 mit Cabinet an einen anständigen Herrn oder Dame sogleich oder auf den
 1. October möblirt zu vermieten. 11034

Sonnenberger Straße 8 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11324

Steingasse 2 bei Briefträger Hoffstadt ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 10132
 Steingasse 10 ist eine Dachstube zu vermieten. 11347
 Steingasse 23 ist ein Logis im zweiten Stock und ein Dachzimmer auf
 1. October zu vermieten. 11348
 Untere Webergasse 23 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten
 und gleich zu beziehen. 11349
 In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
 zu vermieten. 1780
 In einem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnenstraße ist im
 Inzweiten Stock eine Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern,
 Keller und Holzstall bestehend, auf den 1. October zu vermieten.
 W. Röder, Maurermeister, Eilenbogengasse 6. 8007
 Das von mir bewohnte Logis ist ohne Bäckerei zu vermieten. Das Nähere
 bei Daniel Fausel, Kirchgasse 21. 11350

Zu vermieten

eine bequeme möblirte Wohnung von 3—6 Zimmern nebst Zubehör, Villa
 Feldecke, Leberberg 2. 11351
 In dem neuerbauten Wohnhaus an der Döckheimerstraße neben Michael
 Schmidt Wittwe sind im zweiten Stock 2 Logis mit allem nöthigen Zubehör
 zu vermieten; auch werden auf Verlangen die Logis zusammen vermietet.
 Ferner ist daselbst eine sehr freundliche Mansard-Wohnung auf October oder
 auch später zu vermieten. Näheres bei Georg Birt, Pflasterer. 11352
 Eine möblirte Dachkammer ist zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost
 dazu gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11125
 Eine Mansarde mit Kammer und kleinem Holzstall ist an eine einzelne Person
 in der unteren Friedrichstraße auf den 1. October zu vermieten.
 Näheres Exped. 10718
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet ist zu vermieten. Näheres
 in der Expedition. 10872
 Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst allem Zubehör,
 sowie eine Bel-Etage von 10 Piecen mit Zubehör, steht möblirt oder un-
 möblirt, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 10721

Ein auch zwei unmöblirte Zimmer sind bis 1. September zu vermietthen. Zu
erfragen Langgasse 16 im Laden. 9824

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist
der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche
und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung etc.,
bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.

E. Baum, Architekt. 10720

Ein oder zwei möblirte Zimmer können mit oder ohne Verköstigung Faul-
brunnenstraße 12, 3. Stock, bei Reallehrer Chun abgegeben werden. 11225

Zu vermietthen

2 Räden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4—5
Zimmern etc., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723

In meinem neuhergerichteten Hause Geisbergweg No. 5 ist das obere Logis
bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und vollständigem Zubehör,
zu vermietthen.

Näheres bei P. E. Hoffmann im Europäischen Hof. 9227

In dem Landhause des H. L. Freytag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-
Wohnung zu vermietthen und auf den 1. November oder auch etwas früher
zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre,
nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652

Bei Ph. Bed in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer ent-
haltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock
und eine vollständige Wohnung im dritten Stock auf den 1. October zu
vermietthen. Philipp Mombberger. 10179

In meinem Hause in der Wellritzstraße 3 ist eine Wohnung, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und
des Bleichplatzes, auf 1. October d. J. zu vermietthen.

Ph. Fr. Erkel. 9654

Eine geräumige Parterre-Wohnung ist auf 1. October billig zu vermietthen.
Näh. Exped. 11036

Auf den 1. October ist ein möblirtes, kleines, heizbares Zimmer für 6 fl.
monatlich zu vermietthen. Näh. in der Exped. 11353

Ein Landhaus in der gesuchtesten Lage und gleich beziehbar ist möblirt oder
unmöblirt für den Winter oder auch auf längere Zeit zu vermietthen durch
das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 11354

In Diebrich ist eine freundliche Wohnung zu vermietthen, bestehend aus 3
Zimmern, Küche nebst Zubehör, und kann gleich bezogen werden. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 11140

In mehreren gebildeten Familien finden Pensionäre Aufnahme. Näheres
Geisbergstraße 16. 11036

2 reinliche Arbeiter oder Arbeiterinnen können vom 1. October an Kost und
Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisiegel 1 Stiege hoch. 11155

Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 11039

Rheinstraße 11 ist auf den 1. October ein Keller zum Lagern für 10 bis
12 Stück Wein zu vermietthen. Nähere Auskunft in No. 9. 11040

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 Uhr.

Sabbath Morgen

8

Predigt

9

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.